

Schwule Gene?

RICHMOND – Bei der sexuellen Orientierung spielen genetische Einflüsse offenbar eine größere Rolle als bisher angenommen. US-Forscher nahmen fast 800 Zwillingspärchen unter die Lupe. Unter den ein-eigenen Zwillingen mit homosexueller Neigung stimmten 32 % darin mit ihrem Zwilling überein. Zweieiige gleichgeschlechtliche Zwillinge zeigten eine Konkordanz von 13 %.

Quelle: Dr. Kenneth S. Kendler, et al., Richmond; American Journal of Psychiatry, Vol. 157, (2000), S. 1843 – 1846

Fliegenspucke gegen Beulen

BETHESDA – Gibt es bald einen Impfstoff gegen Leishmaniase? Mäuse entwickeln eine potente Immunabwehr gegen den Parasiten, wenn sie zuvor von einer erregerefreien Sandfliege – klassischer Überträger der Krankheit – gebissen wurden. Der gute Schutz gegen die Orientbeule hat offenbar mit Inhaltsstoffen der Sandfliegen-Spucke zu tun.

Quelle: S. Kamhawi, National Institutes of Health, Bethesda, et al.; Science, Vol. 290, No. 5495

Zs. B
885 X
ZB MED

jenseits vom Kassenrezept zu auf ▶ 38



Wettbewerb statt Vollkasko

Abschied von Solidar-GKV

BERLIN – Spätestens in fünf Jahren muss das solidarische GKV-System radikal umgekrempelt sein; andernfalls fährt es an die Wand. So weit sind sich die Gesundheitspolitiker fast aller Parteien und auch wissenschaftliche Experten einig. Nur: Wie packt man

Unsere heutige Beilage:

**NEUROLOGIE
KOLLOQUIUM**

den dringend fälligen Ausstieg aus der gesundheitlichen Vollkasko an? Den Leistungskatalog der GKV entfrachten, mehr Wettbewerb, mehr Kostenerstattung lauten die Schlagworte der Diskussion. Manche wollen die Kassen gar ganz privatisieren. Und in einem herrscht Konsens: Die Zeit der Erbhöfe ist vorbei, nicht benötigte Ärzte werden ihre Praxen schließen müssen. ▶ 17

der Apotheke?

FRANKFURT – Ohne tierische Zulieferer geht nichts in der Medikamentenherstellung. Und weil die Gummibärchenqualität aus Schweineschwarte für Kapseln zu weich ist, bleibt die moderne Pharmazie auf Rindergelatine angewiesen. Auch bei Talg und

Milchzucker helfen vierbeinige Spender aus. Hohe Sicherheitsstandards sollen die BSE-Gefahr bannen. Doch sind diese angesichts der deutschen BSE-Krise noch zuverlässig genug? Und welches Risiko bergen Fleisch, Wurst und Milch? Antworten auf ▶ 10

Apotheken, die Kammerfrau mit den drei Nachnamen. Die brennende Frage der Ärzte, wie sie die juristische Werbefalle denn nun umgehen können, kam mit keinem Wort zur Sprache. Jetzt fordern wir: Unbedingtes Werbeverbot für solche Veranstaltungen!

Aus dem Inhalt

3 Süffiger Mond

Treibt Luna Promille-sünder ans Steuer?

15 Impressum

18 Gefällige Krankschreibung

BKK spioniert Ärzten hinterher.

25 Kalte Hitze

Liebe Patienten erfassen Doktors Schwäche.

31 Hormoneller Jungbrunnen

Wie Somatostatin dem Alter ein Schnippchen schlägt.

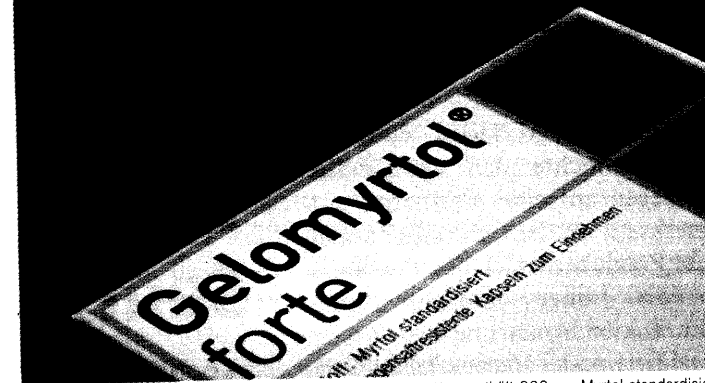
36 Helferin wird teurer

Der neue Tarifvertrag.

Weiterhin

erstattungsfähig

bei Sinusitis und Bronchitis



Gelomyrtol®forte. **Wirkstoff:** Myrtol standardisiert. **Zus.:** 1 Kps. enthält 300 mg Myrtol standardisiert auf mindestens 75 mg Limonen, 75 mg Cineol und 20 mg α -Pinen. **Hilfsst.:** Rübel, Gelatine, Glycerol 85 %, Trockensubstanz aus Sorbitollösung 70 % (nicht kristallisierend), Methylhydroxypropylcellulosephthalat, Dibutylphthalat. **Anw.-Geb.:** Akute und chronische Bronchitis und Sinusitis. **Gegenanz.:** Gelomyrtol®forte darf bei Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile des Arzneimittels nicht angewendet werden. Es ist davon auszugehen, daß Gelomyrtol®forte auch in der Schwangerschaft nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt ohne Risiko eingenommen werden kann. Ein Übertritt in die Muttermilch wird als wahrscheinlich angesehen. **Nebenw.:** In Einzelfällen Magen-Darm-Beschwerden, in Bewegung setzen vorhandener Nieren- und Gallensteine. In Einzelfällen wurde über das Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Hausausschlag, Gesichtsschwellung, Atemnot oder Kreislaufstörungen) berichtet. **Wechselw.:** Keine bekannt. **Dos./Anw.:** 3 - 4 x tgl. 1 Kps. Gelomyrtol®forte einnehmen. Weiter- bzw. Dauerbehandlung 2 x tgl. 1 Kps. Gelomyrtol®forte. Kinder unter 10 Jahren halbe Erwachsenenendosis. **Handelsf.:** N1 20 Kps. DM 10,95; N2 50 Kps. DM 25,95; N3 100 Kps. DM 48,95; Klinikpackung. G. Pohl-Boskamp GmbH & Co., 25551 Hohenlockstedt (Stand: 4/2000).